

Erweiterungsbau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **122 (2013)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erweiterungsbau.

Es geht voran! Nach dem Spatenstich im Frühjahr 2012 fand am 30. April 2013 die Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus unter Mitwirkung von Bundesrat Alain Berset, Regierungsrat Martin Graf und Stadtrat André Odermatt statt. Für den Anlass haben sich rund 250 Gäste am Bauplatz eingefunden.

Um auch während der Bauzeit Wechselausstellungen zu präsentieren, richtete der Bauherr einen Pavillon im Museumsinnenhof ein: Im Jahr 2013 waren darin die beiden grossen Wechselausstellungen «ANIMALI. Tiere und Fabelwesen von der Antike bis zur Neuzeit» und «Karl der Grosse und die Schweiz» zu sehen. Der Pavillon wird dem Ausstellungsbetrieb noch bis März 2016 zur Verfügung stehen.

Die Baufortschritte beim Neubau sind inzwischen gut zu erkennen: Wöchentlich werden neue Elemente von Wänden und Decken betoniert. Zum Ende des Jahres 2013 waren Unter- und Erdgeschoss des Erweiterungsbaus bereits fertiggestellt, und die beiden steilen Betonplatten zur Untersicht der Brückenkonstruktion schon sichtbar. Das nächste grössere Ereignis, das eine Etappe im Bauprozess markiert, wird das Aufrichtfest Ende August 2014 sein, welches mangels Dachfirst anlässlich der Fertigstellung der letzten Betondecke begangen wird.

Im Unterschied zum Erweiterungsbau sind die Bauarbeiten und der Baufortschritt bei der Sanierung des bereits bestehenden Kunstgewerbeschulflügels von aussen kaum wahrnehmbar. Die Arbeiten kommen zur Zufriedenheit aller Beteiligten voran, was nicht zuletzt der engen Zusammenarbeit der Planer, Denkmalpfleger und Unternehmer zu verdanken ist.

Der Kunstgewerbeschul-Flügel soll dem Museum per Ende November 2014 übergeben werden, der Erweiterungsbau im Dezember 2015. Das Bundesamt für Bauten und Logistik, in seiner Funktion als Bauherr, leitet das Projekt in Übereinstimmung mit dem aktuellen Bausterminplan.

Erweiterungsbau Landesmuseum Zürich

Neue Ausstellungsfläche im m²

2205

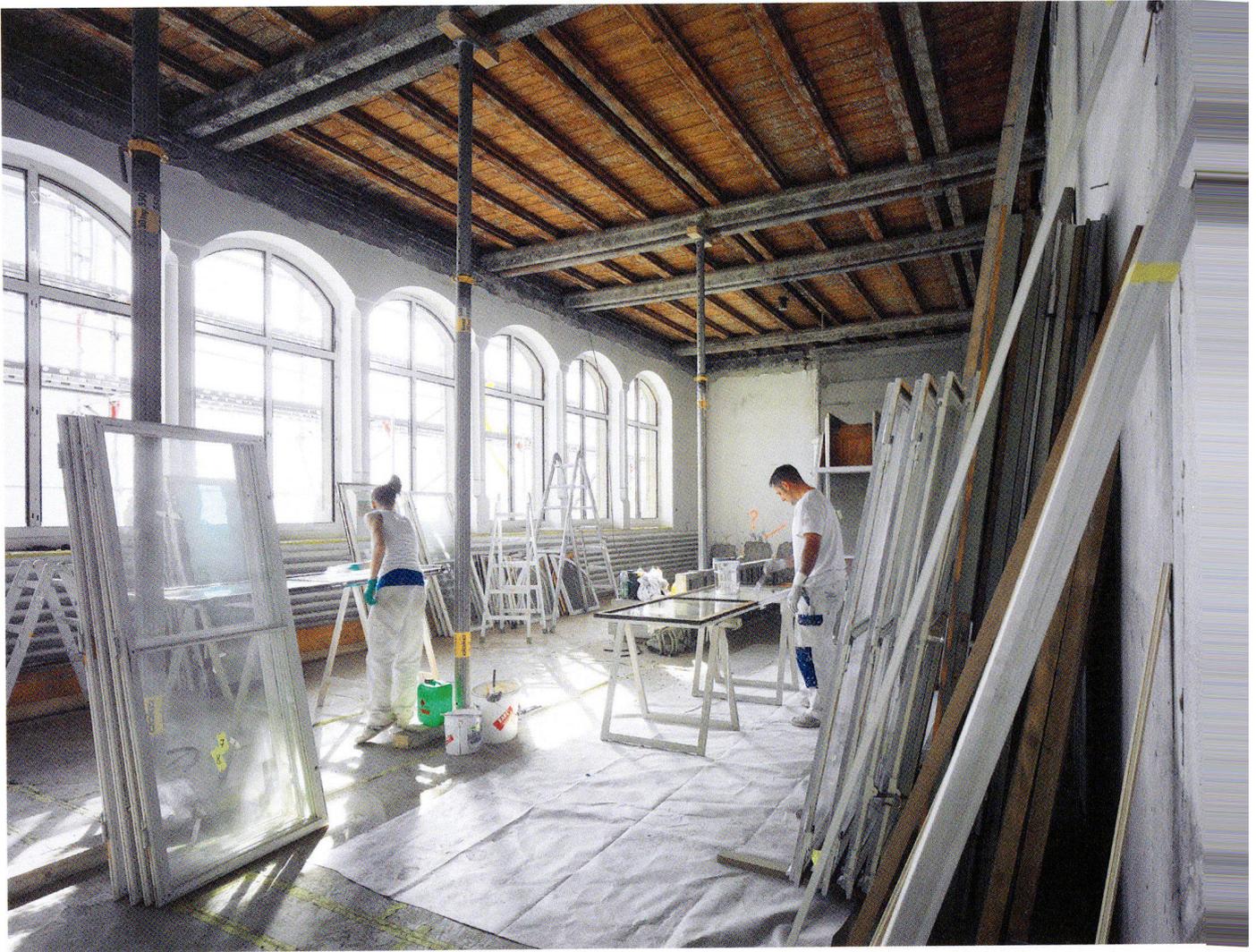


1

1 Zum Anlass der Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus finden sich zahlreiche Gäste ein.

2 Sanierungsarbeiten im Kunstgewerbeschul-Flügel des Landesmuseums.

3 Die Baufortschritte hinter dem Landesmuseum sind von Woche zu Woche deutlich erkennbar.



2

3

